

J. 11. 9. 38.

Meine liebe Lollo!

Vor mir liegt die schwarzumrandete Auneige.
Lange hatte ich nichts mehr von Dir gehört u. so wusste
ich nicht, wie es mit seiner Mutter stand. Nur k.
schrieb vor etlichen Wochen einmal, dass sie noch
am Leben sei, dass ihr aber täglich mit dem Ende
rechnet. Wie schwer wird ihm diese Zeit des
Abschieds u. des Leidens seiner Mutter gewesen sein!
und damit auch schwer für Dich. Es wird gut sein,
dass nun alles vorüber ist. Sie haben Jes. 54, 10 unter
die Auneige gesucht. Da kann noch Trost Worte finden
zu wollen, dürfte leicht sein. Sag Du ihm aber
bitte, dass meine Gedanken oft in herzlichem Teil-
nahme bei ihm waren u. sind.

Wo magst Du jetzt sein? Wie geht es ihm? Hat er trotz
allem etwas ausgeritten u. Kraft gewinnen können?
Und Du, liebe Lollo? Hast Du Dich erholt? Ich wünschte
so gerne, wie es Dir ergangen ist in den letzten Monaten.
Hast Du in den Ferien Dich gehabt, in Ruhe etwas zu
lesen? Oder bist Du den Frauen etwas näher ge-
treten. Wie waren die Arbeits Tage mit den Jüngern

W. wie die mir Güte! Fragen hatte ich aber Fragen,
mehr als du Zeit hattest zu beantworten. Bei einigem
hoffe ich stark auf K. Doch dauert es noch lange, bis
ich hoffen kann, sie zu sehen; gehört habe ich auch von
ihr lange nichts. Hoffentlich hat sie es gut jetzt.

Wie gerne würde ich auch einmal mit dir über die
Scheidung sprechen, die mir sehr wichtig ist, zu der ich
aber noch Fragen hatte. Du wirst ja wissen, dass sie
einigen Anstoß erregt hat. Doch sind die Dinge zu
schwierig, um sie Brieflich zu erklären. -

Ich fand hier viel aufzuräumen vor am liegungsblie-
bener Albert. So besuche ich denn diesen Haus
erst einmal, da läuft zu schaffen u. nebenbei aller-
lei zu lesen, was sich seit langem aufgehäuft hatte.
Frau Loh.-T. wollte durchaus e. Vortrag von mir haben.

Aber ihre Begründung: sie wollte gerne e. Frau reden lassen,
so fand ich zu wenig zureichend, um mich mit der
erheblichen Arbeit dann zu belasten. „Das Werk schweige
in der Gem. - u. rede erst dann, wenn sonst die Stille
reden würden“, ist einer der besten Aussprüche von
E. v. B. - wenn man ihn nicht falsch handhabt!

Wie geht es K.? Auch sie schweigt. Ich hatte auf
einen Gruss von ihr aus den Ferien gerechnet.
Hat ihr u. den Jüngeren die Zeit an der See gut getan?
Hoffentlich kommt Jogg. nun besser durch Winter u.
Lüde! Wenn er selber nur ernstlich wollte - das
scheint mir ein recht wesentlicher Faktor!

Ich wache, liebe Hallo. Gott behüte euch alle. Und
Sei ein bisschen gut Deine L.